

Repertoire

LE NOZZE DI FIGARO (DIE HOCHZEIT DES FIGARO)

Oper in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Text von Lorenzo Da Ponte nach Pierre Augustin Caron de Beaumarchais

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Finnegan Downie Dear

Regie / Bühne: Caterina Panti Liberovici

Kostüme: Peter DeFreitas

Licht: Olaf Winter

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Figaro: Božidar Smiljanić

Susanna: Angela Vallone

Graf Almaviva: Liviu Holender

Gräfin Almaviva: Heather Engebretson

Cherubino: Cecelia Hall

Marzelline: Josy Santos

Bartolo: Dietrich Volle

Antonio: Franz Mayer / Pilgoo Kang (26. Juni, 3. Juli 2021)

Barbarina: Ekin Su Paker

Basilio, Don Curzio: Michael McCown

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit *Le nozze di Figaro* von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791) präsentierte der kanadische Regisseur **Guillaume Bernardi** in der Spielzeit 2006/07 nach Arbeiten im Bockenheimer Depot erstmals eine Inszenierung im Opernhaus. Publikum und Presse waren von der klassisch gehaltenen Produktion gleichermaßen begeistert, und so war etwa in der Frankfurter Rundschau zu lesen: „Es ist Bernardi gelungen, eine alte Geschichte so zu erzählen, dass sogar der ausgepichteste Kenner wieder einiges Neue in dem (wie alle guten Stücke) unerschöpflichen Werk entdeckt. Dabei geht es ohne Verkrampftheiten ab, ohne ratternde Gags.“ Nun wird die Inszenierung, die am 4. März 2007 Premiere feierte, bereits zum zweiten Mal mit Corona-bedingten Regie- und Bühnenbild-Anpassungen von **Caterina Panti-Liberovici** gezeigt.

Zum Inhalt: Als das Diener-Paar Figaro und Susanna heiraten möchte, pocht deren Dienstherr, Graf Almaviva, auf das „Recht der ersten Nacht“ mit der Braut. Damit bringt er nicht nur die Verlobten, sondern auch die eigene Gattin Rosina und nahezu alle Schlossbewohner gegen sich auf. Was folgt ist ein Tag voller Intrigen, Verkleidungen, Verwirrungen und Irrungen. Am Ende aber siegt die Liebe...

Die musikalische Leitung der Produktion liegt anlässlich dieser Vorstellungen bei dem jungen britischen Dirigenten **Finnegan Downie Dear**, der erstmals an der Oper Frankfurt zu Gast ist. Sein Debüt sollte ursprünglich mit der Wiederaufnahme von Tschaikowskis *Eugen Onegin* erfolgen, was die Corona-Pandemie vereitelte. Seit seinem Abschluss mit Auszeichnung an der University of Cambridge und der Royal Academy of Music London ist er als Assistent an den weltweit bedeutendsten Opernhäusern tätig, darunter das Royal Opera House Covent Garden in London, das Opernhaus Zürich und die Staatsopern von München, Berlin und Wien sowie die Salzburger Festspiele. Jüngste Höhepunkte in der Karriere des gebürtigen Londoners umfassen Debüts mit Korngolds *Die tote Stadt* am Teatr Wielki in Warschau, Turnages *Greek* mit der Scottish Opera am Theatre Royal in Glasgow und Humperdincks *Hänsel und Gretel* an der Korea National Opera in Seoul und der Deutschen Oper am Rhein sowie Gerald Barrys *Alice's Adventures Underground* am Royal Opera House Covent Garden. Aus dem Ensemble präsentiert sich **Božidar Smiljanić** erstmals dem Frankfurter Publikum als Figaro, während seine Kolleg*innen **Angela Vallone** (Susanna), **Liviu Holender** (Graf Almaviva), **Cecelia Hall** (Cherubino), **Dietrich Volle** (Bartolo) und **Michael McCown** (Basilio, Don Curzio) mit den Grundzügen der Produktion bereits vertraut sind; dies gilt auch für Opernstudio-Mitglied **Ekin Su Paker** (Barbarina). Die amerikanische Sopranistin **Heather Engebretson** gab zu Beginn der Saison 2020/21 als Sophie in Massenets *Werther* ihr Hausdebüt in Frankfurt. 2021 gastiert sie zudem als Verdis Violetta (*La traviata*) am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Die brasilianische Mezzosopranistin **Josy Santos** gibt als Marzelline ihr Rollen- und Hausdebüt. In der aktuellen Spielzeit trat sie bereits als Dorabella (*Così fan tutte*) am Luzerner Theater und als Isabella (*L'italiana in Algeri*) am Theater Orchester Biel Solothurn auf. Im Verlauf der Aufführungsserie wechselt sich das ehemalige Ensemble-Mitglied **Franz Mayer** (12., 19.6.) mit **Pilgoo Kang** (26.6., 3.7.) aus dem Opernstudio als Antonio ab.

Wiederaufnahme: Samstag, 12. Juni 2021, um 19.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 19., 26. Juni, 3. Juli 2021

Alle diese Vorstellungen beginnen um 19.00 Uhr

Preise: € 15 bis 105 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter www.oper-frankfurt.de oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.